

# N i e d e r s c h r i f t

Über die öffentliche Sitzung des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses am,  
Montag, 11.12.2023,  
Beginn: 18:30, Ende: 19:25, Rathaus Brühl, Großer Sitzungssaal

---

Zur Beurkundung der Niederschriften

Das Gremium:

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

---

## **Vorsitzender**

Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck

## **CDU**

Herr Hans Faulhaber  
Herr Thomas Gaisbauer  
Herr Wolfram Gothe  
Herr Bernd Kieser  
Herr Nico Reffert  
Herr Michael Till

## **SPD**

Herr Hans Hufnagel  
Frau Gabriele Rösch  
Herr Steven Smith  
Herr Hans Zelt

## **FW**

Frau Ursula Calero Löser  
Herr Klaus Pietsch  
Frau Heidi Sennwitz  
Frau Claudia Stauffer

## **GLB**

Herr Peter Frank  
Frau Ulrike Grüning  
Herr Dr. Peter Pott

Vertretung für Frau Krebaum

## **Sonstige Teilnehmer**

Frau Birgit Drath, Jugendmusikschule  
Herr Lothar Ertl, beratender Bürger  
Herr Jens Gredel  
Frau Kirsten Rempp  
Herr Christian Sauer, Bücherei  
Frau Elke Schwenzer

**Verwaltung**

Frau Katja Rheude

**Schriftführer**

Herr Jochen Ungerer

**Abwesend**

**CDU**

Herr Uwe Schmitt

**GLB**

Frau Dagmar Krebaum

**Verwaltung**

Herr Reiner Haas

Herr Andreas Willemsen

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende fest dass

1. zu der Sitzung durch Ladung vom [30.11.2023](#) ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am [08.12.2023](#) ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens **7** Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

Bürgermeister Dr. Göck begrüßte den Ausschuss und die Gäste im Publikum (Jugendgemeinderäte, Herr Sauer, Frau Draht, Herr Strobel vom Künstlerforum und Lothar Ertl als beratender Bürger) und stellte fest, dass deutlich mehr als 50% des Ausschusses da sind und er somit beschlussfähig ist.

**TOP: 1 öffentlich**  
**Kulturprogramm 2024/2025**  
2023-0158

**Beschluss:**

Der Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss ist mit dem vorgelegten Kulturprogramm für die Jahre 2024 und 2025 einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

**I. Ausstellungen:**

Bei der Verwaltung sind einige Bewerbungen für eine Ausstellung in der Villa Meixner oder in der Rathausgalerie eingegangen.

Der Kultur-, Sport- u. Partnerschaftsausschuss hat in seiner Sitzung am 14.11.2022 eine Reihe von Künstlerinnen und Künstler für eine Ausstellung in der Villa Meixner zugelassen, von denen folgende noch nicht ausgestellt haben, jedoch Termine feststehen:

1. Bernd Gerstner  
Malerei & Installationen  
08.03.2024 – 07.04.2024
2. Künstlerinitiative Schwetzingen  
Malerei, Skulpturen, Installationen  
26.04.2024 – 02.06.2024
3. Vera Lang  
Malerei  
14.06.2024 – 14.07.2024
4. Rainer Szymannsky, Mannheim,  
Malerei  
25.10.2024 – 24.11.2024
5. Gabriele Ludwig-Krahl, Weinheim,  
Malerei  
31.01.2025 – 09.03.2025
6. Künstlergruppe Frauen-Kunst-Kultur,  
Malerei  
07.11.2025 – 30.11.2025

## II. Neuanträge für die Villa Meixner und die Rathausgalerie (ab 2024)

1. Bettina Moor – Malerei -Mannheim
2. Vincenzo Di Tomaso – Malerei - Schwetzingen
3. Berger/Eckert/Schreier – Malerei – Waghäusel – Heidelberg – Wiesloch
4. Malkreis – Schüler von Wolfgang Beck (14 Künstler\*innen) – Speyer
5. Barbara Denke – Malerei – Mannheim
6. Claudia Fritsche – Malerei
7. Helga Grimme – Fotografie in der Region, Mannheim
8. Anne Sophie Koch – Weinheim – Malerei
9. Theo Schneickert - Malerei

Wie auch in den vergangenen Jahren kann den Bewerbern eine überwiegend gute Qualität bescheinigt werden.

Im Jahr 2024 sind schon alle Ausstellungsplätze vergeben. Für das Jahr 2025/26 sollten daher wegen der langfristigen Planung insgesamt 3-4 Bewerber zugelassen werden.

Für 2025/26 schlägt die Gemeinde nachfolgende Künstler für die Villa Meixner vor:

1. Bettina Moor
2. Vincenzo Di Tomaso
3. Berger/Eckert/Schreier
4. Malkreis Beck
5. Theo Schneickert
6. Claudia Fritsche

## III. Kulturveranstaltungen 2023-2024

Seit vielen Jahren wird den Bürgerinnen und Bürgern aus Brühl und Rohrhof sowie vielen Menschen aus der Region ein überaus buntes, abwechslungsreiches sowie interessantes Kulturprogramm angeboten.

### 1. Kabarett und Kleinkunstveranstaltungen

14.12.2023	20:00	Chako Habekost - Festhalle
29.12.2023	19:00	Don Kosaken in der Schutzengelkirche
25.01.2024	20:00	Matthias Brodowy – NEU – Villa Meixner
07.03.2024	20:00	Emmi & Willknowsky, Festhalle
12.04.2024	20:00	René Sydow, Villa Meixner
25.04.2024	20:00	Spitzklicker, NEU, Festhalle
16.05.2024	20:00	Lars Reichow, Festhalle
13.06.2024	20:00	Schöne Mannheims, Festhalle
26.09.2024	20:00	Lucy v. Kuhl, NEU, Villa Meixner
26.10.2024	20:00	Hemshofschachtel, Festhalle
07.11.2024	20:00	Arnim Töpel, Villa Meixner
16.11.2024	20:00	HARDchor, Festhalle
30.11.2024	20:00	Dave Davis, NEU, Villa Meixner

## 2. Lesungen; Vorträge

22.02.2024	19:30	Lesung Bücherinsel – Villa Meixner
------------	-------	------------------------------------

## 3. Konzerte

Vorrangig werden die Konzerte von der Jugendmusikschule und den örtlichen Musik- und Gesangsvereinen durchgeführt. Die Gemeinde rundet lediglich das Angebot ab.

### Termin 2024

Sonntag, 04.02.2024	14:00	Festhalle, Tag der Musik - Klangfabrik
Dienstag, 05.03.2024	19:00	Lehrerkonzert der Jugendmusikschule VM
Samstag, 29.06.2024	16:00	Jahreskonzert der Jugendmusikschule Brühl

## 4. Open-Air Veranstaltungen

In den Sommermonaten finden fast ausschließlich Open-Air Veranstaltungen der Vereine statt.

### Geplante Open Air Veranstaltungen 2023/2024:

16./17. Dezember 2023	Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner
08./09. Juni 2024	Tag der offenen Tür – FFW
06./07. Juli 2024	Pfarrfest
20./21. Juli 2024	22. Rohrhofer Straßenfest
05. – 07. Oktober 2024	38. Brühler Straßenkerwe
12./13. Oktober 2024	Herbstmarkt und Dekorative Malerei
21./22. Dezember 2023	Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner

## 5. Kinder-Veranstaltungen

Das Gesamtprogramm rundet die Veranstaltungsreihe der Jugendkunstschule in Zusammenarbeit mit der VHS ab. Unter der Leitung der freischaffenden Künstler Andrea Tewes und Nina Kruser haben Kinder zwischen 6 – 12 Jahren die Möglichkeit der Kunst näher zu kommen. Die Gruppen umfassen 10 Teilnehmer.

02.01. – 05.01.2024	Mal mir den Winter
14.-16.02.2024	Kleines Bild mit großer Wirkung
27.-28.03.2024	Schnupperworkshop Malerei
02.-05.4.2024	Experimentierfeld Papierschöpfen
21.-24.05.2024	Lieblingswörter in 3-D
25.-26.07.2024	Mal mit Herz
29.07.-02.08.2024	Tauche in die Welt der Farbe ein

## 6. Allgemeines

Ein Kulturkalender wird nicht mehr aufgelegt, da die Informationen über die sozialen Medien verbreitet werden.

### **Diskussionsbeitrag:**

Herr Ungerer stellte Frau Katja Rheude als Nachfolgerin von Celine Lazarus vor. Und informierte über die bereits genehmigten Ausstellungen für 2024:

1. Bernd Gerstner  
Malerei & Installationen, 08.03.2024 – 07.04.2024
2. Künstlerinitiative Schwetzingen  
Malerei, Skulpturen, Installationen, 26.04.2024 – 02.06.2024
3. Vera Lang  
Malerei, 14.06.2024 – 14.07.2024
4. Rainer Szymannsky, Mannheim,  
Malerei, 25.10.2024 – 24.11.2024
5. Gabriele Ludwig-Krahl, Weinheim,  
Malerei, 31.01.2025 – 09.03.2025
6. Künstlergruppe Frauen-Kunst-Kultur,  
Malerei, 07.11.2025 – 30.11.2025

Für 2025/2026 sind noch Plätze frei. Dafür gab es 9 Bewerbungen von Künstlern, die zuvor zur Anschau auslagen. Für 2025/26 schlägt die Gemeinde nachfolgende Künstler für die Villa Meixner vor:

1. Bettina Moor
2. Vincenzo Di Tomaso
3. Berger/Eckert/Schreier
4. Malkreis Beck
5. Theo Schneikert
6. ClaudiaFritsche

Neu sei auch, dass 2024 am 01.03.2024 eine Sonderausstellung im Rathaus stattfindet. Es handelt sich um die Wanderausstellung "Kleindenkmale im Rhein-Neckar-Kreis".

Herr Ungerer berichtete von der Kulturveranstaltung letzter Woche: Pe Werner bot einen wunderschönen Abend für knapp 200 Besucher. Diese Woche trete Chako vor ausverkauftem Haus auf. Dann folge noch das Konzert der Don Kosaken am 29.12.2023 in der Schutzengelkirche.

Brühl werde in 2024 auch neue Künstler begrüßen, u.a. auch Matthias Brodowy aus Hannover, ein Virtuose am Klavier. Weitere Veranstaltungen in der Kategorie Kabarett und Kleinkunstveranstaltungen in 2023/2024 sind:

14.12.2023	20:00	Chako Habekost - Festhalle
29.12.2023	19:00	Don Kosaken in der Schutzengelkirche
25.01.2024	20:00	Matthias Brodowy – NEU – Villa Meixner
07.03.2024	20:00	Emmi & Willknowsky, Festhalle
12.04.2024	20:00	René Sydow, Villa Meixner
25.04.2024	20:00	Spitzklicker, NEU, Festhalle
16.05.2024	20:00	Lars Reichow, Festhalle
13.06.2024	20:00	Schöne Mannheims, Festhalle
26.09.2024	20:00	Lucy v. Kuhl, NEU, Villa Meixner
26.10.2024	20:00	Hemshofschachtel, Festhalle
07.11.2024	20:00	Arnim Töpel, Villa Meixner
16.11.2024	20:00	HARDchor, Festhalle
30.11.2024	20:00	Dave Davis, NEU, Villa Meixner

Weitere geplante Veranstaltungen sind die Krimilesung von Frau Hennl-Goll am 22.02.2024 in der Villa Meixner, der Tag der Musik der Klangfabrik und das Jahreskonzert der Jugendmusikschule von Frau Draht.

Sonntag, 04.02.2024	14:0 0	Festhalle, Tag der Musik - Klangfabrik
Dienstag, 05.03.2024	19:0 0	Lehrerkonzert der Jugendmusikschule VM
Samstag, 29.06.2024	16:0 0	Jahreskonzert der Jugendmusikschule Brühl

Herr Ungerer erklärte, dass die Früherziehung der Jugendmusikschule derzeit einen großen Anlauf erfahre. Hauptmerk für die Gemeinde seien die Bläser, auch wenn natürlich alle Instrumente gelernt werden können. In diesem Sinne dankte er Frau Draht für ihr Engagement und teilte mit, dass die Gemeinde mehr Budget für diesen Unterricht eingeplant hat.

Open Air-Veranstaltungen in Brühl: Herr Ungerer berichtete, dass für den Weihnachtsmarkt an der Villa am kommenden Samstag und Sonntag alles in den letzten Zügen sei, die Kulturfreunde seien gewappnet, es soll trocken und warm werden.

### Geplante Open Air Veranstaltungen 2023/2024:

16./17. Dezember 2023	Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner
08./09. Juni 2024	Tag der offenen Tür – FFW
06./07. Juli 2024	Pfarrfest
20./21. Juli 2024	22. Rohrhofer Straßenfest
05. – 07. Oktober 2024	38. Brühler Straßenkerwe
12./13. Oktober 2024	Herbstmarkt und Dekorative Malerei
21./22. Dezember 2023	Kunsthandwerklicher Weihnachtsmarkt in der Villa Meixner

Allerdings sei in Zukunft Achtung geboten, denn es sei abzuwarten, was mit der GEMA passiert. Denn neu sei, dass nun nach Quadratmetern berechnet wird. Dadurch fielen für andere Märkte, je nach Größe, GEMA-Rechnungen in Höhe von 40.000 bis 60.000 € an. Hier stelle sich die Frage, ob sich der Markt dann noch lohnt oder ob die Politik eingreifen müsste. Solche Beträge könnten nämlich nicht auf die Stände abgewälzt werden.

Die Jugendkunstschule mit ihrem Programm von Nina Kruser und Andrea Tewes seien immer fast zu 100% ausgebucht. Viele teilnehmende Kinder kämen aus Brühl, aber sehr viele auch aus der Umgebung. Jochen Ungerer erklärte dies anhand der weniger gut ausgebauten Hortbetreuung in den umliegenden Ortschaften. Dies sind die geplanten Kinder-Veranstaltungen der Jugendkunstschule:

02.01. – 05.01.2024	Mal mir den Winter
14.-16.02.2024	Kleines Bild mit großer Wirkung
27.-28.03.2024	Schnupperworkshop Malerei
02.-05.4.2024	Experimentierfeld Papierschöpfen
21.-24.05.2024	Lieblingswörter in 3-D
25.-26.07.2024	Mal mit Herz
29.07.-02.08.2024	Tauche in die Welt der Farbe ein

Gemeinderat Gothe (CDU) erklärte, dass die CDU mit der Auswahl einverstanden sei. Er sprach von dem Spaß der Besuch einer Veranstaltung in einer vollen Festhalle. Er freue sich, dass die Gäste keine Todesangst mehr vor Corona haben müssten und die Veranstaltungen besucht werden. Weiter lobte und dankte er allen, die sich für die Kultur in Brühl engagieren und einbringen.

Gemeinderätin Calero (FW) findet, dass in 2024 viel Spannendes zu erwarten sei. Allerdings solle Frau Fritsche nach hinten verschoben werden. Sie dankte Herrn Ungerer für die Vorbereitung der Sitzung und freue sich auf den Weihnachtsmarkt.



Gemeinderat Rösch (SPD) ist mit der Auswahl einverstanden und fand ebenfalls, dass Frau Claudia Fritsche weiter verschoben werden solle. Sie möchte auf Nachfrage von Herrn Gothe keine genaueren Gründe für diese Entscheidung angeben. Frau Rösch hofft des Weiteren, dass es keine terminlichen Doppellungen mit den Terminen der Vereine geben wird. Sie dankte dem Team.

Gemeinderat Frank (GL) empfindet das Programm als ausgeglichen und stimmte allen Ausstellungen zu. In der Kultur sei jeden Monat etwas los: Konzerte, Open Air, wenn auch nicht mit Festival-Charakter. Da es viele Veranstaltungen für Kinder bis 12 gibt, wandte er sich an den Jugendgemeinderat und schlug vor, dass dieser aktiv werde und Programme für 13 bis 20-Jährige anbietet. Herr Frank dankte Jochen Ungerer und dem Team und hofft, dass alles wieder so wie vor Corona wird.

Jochen Ungerer informierte den Ausschuss an diesem Punkt darüber, dass bei der Vereinsvertreterversammlung der Postillion anwesend war und in Absprache mit den Vereinen, abgesehen von dem Kinderferienprogramm in den Sommerferien, auch für Ältere, also ab 14 Jahre, eine Zusammenarbeit anstreben werde. Die Vereine könnten sich solch ein Programm beispielsweise in Form eines Schnuppertages vorstellen. Die Gemeinde habe diese Zusammenarbeit initiiert, nun müssten die Vereine und der Postillion aktiv werden.

Gemeinderätin Stauffer möchte wissen, wer das Jugendkunstschulprogramm finanziert. Wenn dies die Gemeinde sei, sollten Brühler Kinder den Kindern aus umliegenden Ortschaften vorgezogen werden.

Herr Ungerer klärte auf, dass die Programme nach einem Lehrersatz berechnet würden, sprich 5 Tage Kosten 69 €, egal woher die Familie stamme. Das Programm werde von der Gemeinde weder gefördert noch finanziert; die Familien zahlen 100% der Kosten.

Herr Dr. Göck fasste zusammen, dass alle mit den Vorschlägen einverstanden sind. Lediglich soll Frau Fritsche später in der Villa Meixner ausstellen.

**TOP: 2 öffentlich**  
**Städtepartnerschaft Brühl-Ormesson-Weixdorf -Information-**  
**2023-0154**

**Beschluss:**

Der Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss nimmt die genannten Termine zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

### **Schüleraustausch 2024**

Neue Wege sollen den Schüleraustausch zwischen Ormesson-sur-Marne und Brühl wiederbeleben. Nach dem Besuch von Ormesson-sur-Marne im Juli 2023 in Brühl und der dabei stattgefundenen Arbeitssitzung wurde beschlossen, dass der Schüleraustausch nur noch von 2 Schulen in Angriff genommen werden soll. Von der Marion-Dönhoff-Realschule in Brühl und von dem Collège Saint Exupéry in Ormesson.

Durch diese Bündelung erhofft man sich in Zusammenarbeit mit den Direktoren und den Lehrern einen Schüleraustausch, der seinem Namen auch wieder gerecht wird.

Gespräche zwischen dem Direktor der Marion-Dönhoff-Realschule, zusammen mit der Lehrerin Frau von Conrady, haben stattgefunden und beide waren sich einig, dass dies der richtige Weg sein könnte. Durch Briefkorrespondenzen zwischen den Schülerinnen und Schülern soll eine Gemeinsamkeit aufgebaut werden, welche dann durch den Schüleraustausch seinen Höhepunkt erhält. Der Schüleraustausch soll aber nicht mehr in den Ferien stattfinden. Herr Jendritzki, Rektor der Marion-Dönhoff-Realschule möchte, dass der Austausch in der Schulzeit als Bildungsreise gesehen wird. Somit kann er die teilnehmenden Schüler freistellen. Frau von Conrady plädiert dafür, den Schüleraustausch auf max. 5 Tage zu beschränken. Sie wird dies mit ihrer Kollegin in Frankreich besprechen.

Am 18.10. vermeldeten Frau von Conrady und Frau Schorr von der Marion-Dönhoff-Realschule, dass es ein Konzept in Absprache mit Frau Azemi aus Ormesson bezüglich Schüleraustausch gibt.

In der 8. Klasse sollen die Schülerinnen und Schüler mit einer Brieffreundschaft für ihre jeweiligen Partner sensibilisiert werden. Im darauffolgenden Jahr, somit in Klasse 9, soll dann ein Austausch in Ormesson und Brühl stattfinden.

Dies bedeutet für 2024, dass mit den 8ern gestartet wird und der erste Austausch erst im Jahr 2025 stattfinden wird. Alle Lehrerinnen sind sich einig, dass erst über eine Brieffreundschaft das Erlernen der Sprache vermittelt werden soll, bevor dann der Austausch stattfindet.

Aus Sicht der Verwaltung ist dieser Schritt für eine Schule der richtige und wird auch unterstützt.

### **Austausch Ormesson-sur-Marne mit Brühl**

Es wurde bei dem o.g. Partnerschaftstreffen beschlossen, dass der Austausch 2024 in Ormesson stattfinden soll. Der Termin ist auf den 18.10. – 20.10.2024 festgelegt worden. Es sollen Familien und der Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschuss daran teilnehmen.

### **Austausch Weixdorf – Brühl**

Dieser Austausch wird vom **21.06. – 23.06.2024** in Weixdorf stattfinden. Es können die Gemeinderatsmitglieder des alten Gemeinderates teilnehmen. Möglich wäre auch die Vorsitzenden der Kollerkrotten, Chorgemeinschaft und FFW mitzunehmen, um die Vereinsverbindung aufrecht zu erhalten.

Informationen folgen in der Sitzung des Kultur-, Sport- und Partnerschaftsausschusses im März 2024

### **Diskussionsbeitrag:**

Der Austausch mit Ormesson sùr Marne finde zu einem späteren Termin im Jahr statt (18.10. – 20.10.2024), das Treffen mit Weixdorf finde kurz nach der Kommunalwahl in der belebten Sommerzeit statt (21.06. – 23.06.2024).

In Dourtenga hat es große Probleme gegeben, Anfang des Jahres habe es einen Terrorangriff gegeben. Bei der Evakuierung der Einwohner sei der Chef der Gemeinde von dschihadistischen Terroristen getötet worden. Nun habe das Militär die Provinz wieder unter Kontrolle, sie wollen junge Leute für den Zivilschutz ausbilden und eine eigene Miliz aufbauen, die die Menschen beschützen soll. Damit beginne langsam wieder ein öffentliches Leben. Die Klimapartnerschaft mit Dourtenga ginge positiv weiter, wenn auch etwas langsam.

Herr Ungerer fügte dem an, dass der Frankreichtausch vom 18.10 bis 20.10 stattfinden werde, um die „Olympiapreise“ zu vermeiden. An der Fahrt nach Weixdorf vom 21. bis 23. Juni 2024 würden die Vorsitzenden der Chorgemeinschaft, des SV Rohrhof und der Kollerkrotten teilnehmen.

Des Weiteren gäbe es Änderungen im Schüleraustausch mit Frankreich im kommenden Jahr: Ausgangsproblem sei gewesen, dass die deutschen Kinder in Frankreich nicht zur Schule gehen durften und tagsüber in deutschem Kreise bespaßt werden mussten. Um dem entgegenzuwirken seien nun die Schulen (Saint Exupéry und Marion-Dönhoff-Realschule) miteinander in Kontakt getreten. Zwei deutsche Lehrerinnen und eine französische Lehrerin kommunizierten miteinander und initiierten einen Briefaustausch zwischen den Klassen, der als Aufbau für einen physischen Austausch fungieren soll. Am kommenden Dienstag findet ein Videocall zwischen allen französischen und deutschen beteiligten Organisatoren statt, um weitere Details zu klären. Mit dem deutschen Schulleiter, Herrn Jendritzki, sei bereits abgesprochen, dass der Austausch während der Schulzeit und unter der Woche stattfinden solle, denn es gilt, den Bildungsauftrag zu erfüllen. Die Gemeinde fördere den Klassenaustausch. Nach einem einmaligen Austausch stünde den Beteiligten frei, selbst aktiv zu werden. Durch dieses Prinzip könnten viele Kinder teilnehmen. Im Mittelpunkt stünden die Lehrerinnen mit den Schülern; die Eltern sollen rausgehalten werden. Der Austausch soll auf neue Beine gestellt werden, es soll ein Schüleraustausch und kein Personen- oder Seniorenaustausch sein. In Frankreich gäbe es zudem einen neuen Schulleiter. Herr Dr. Göck erinnerte sich, dass bisher alle Kinder aus Brühl schulabhängig an dem Austausch teilnehmen konnten und fragte nach der Meinung der Runde zu dem neuen Modell.

Gemeinderat Gothe (CDU) befürwortete das neue Modell.

Gemeinderätin Sennwitz (FW) betonte, dass die Jugend unsere Zukunft sei. Daher solle es einen Jugend- statt einen Seniorenaustausch geben.

Gemeinderätin Rösch (SPD) schloss sich der Meinung an, so ginge Schüleraustausch. Sie befürwortete, dass die Lehrer miteinander kommunizierten.

Gemeinderat Frank (GL) findet: „Nur so geht Schüleraustausch langfristig.“

Gemeinderat Gothe (CDU) wollte wissen, welche Lehrfächer berücksichtigt werden würden und ob es auch möglich sei, die Kunstklasse einzubringen.

Herr Dr. Göck klärte auf, dass lediglich die Französischklassen am Austausch teilnehmen könnten, bzw. die Deutschklassen in Frankreich. Herr Ungerer erklärte weiter, dass die deutschen Schüler in Frankreich in die normale französische Schule mit dem normalen französischen Stundenplan gehen werden.

Anders als in Deutschland, wo die Schule um 13 Uhr endet und die Kinder privaten Hobbies nachgingen, handele es sich in Frankreich um Ganztagschulen. So könnten die Kinder ein anderes System erleben und erfahren, dass in Frankreich Lehrer ihre eigenen Klassenzimmer haben und die Schüler den Raum wechseln.

Gemeinderat Gothe fragte nach dem bisherig traditionellen Abend in der Grillhütte. Herr Ungerer sagte, dass es dazu noch keine Angaben gäbe, denn die Gemeinde habe im neuen Modell nur eine unterstützende Funktion, die Hauptorganisation übernehmen die Schulen.

Gemeinderat Reffert (CDU) lobte die Aktion, nach einer Sprachreise könne man das Land besser greifen. Auch die Verlegung innerhalb der Woche sei gut.

Gemeinderätin Stauffer (FW) möchte wissen, warum der Austausch nur 5 Tage lang sein soll und nicht 14 Tage, denn dann hätten die Kinder nicht viel Freizeit, vor allem, wenn das Wochenende wegfiel.

Herr Ungerer erklärte, dass die begleitenden Lehrer nicht am Wochenende arbeiten wollen. Außerdem sei es nicht immer gegeben, dass man sich gut mit der Familie versteht, im schlechten Falle sei es auch gut, nicht mehr Zeit mit der Familie verbringen zu müssen. Wenn die Kinder nach dem Austausch auf eigene Faust die Familie in Frankreich wieder besuchen wollten, könnten sie dies über längere Zeit machen. Wir bilden nun aber den Grundstein für einen Schüleraustausch.

Gemeinderätin Grüning (GL) findet es gut, dass im neuen Modell mehr Kontakt zwischen den Schülern besteht und dass die Kinder mal Ganztagschulen kennenlernen. Sie hofft, dass die Umsetzung dieses Konzeptes klappt und fügte noch hinzu, dass die Kinder sich heutzutage nicht nur über Briefe, sondern auch über TikTok und Co. im Voraus kennenlernen würden.

An diesem Punkt möchte Jochen Ungerer seinen Dank an Wolfram Gothe, Gabi Rösch und Lothar Ertl aussprechen, die beim bisherigen Austausch aktiv waren, denn das alte Programm sei auch sehr gut gewesen. Nur sei von Seiten der Kinder keine Resonanz mehr gekommen. Ausschlaggebend hierfür sei gewesen, dass die Kinder zwar die Aktionstage sehr gut fanden, diese allerdings nur unter den deutschen Kindern stattgefunden hätten. Er zitierte hier Roland Schnepf: „Kinder müssen in die Schule.“

Gemeinderat Zelt (SPD) merkte an, dass der alte Austausch mit Wochenendprogramm gut funktioniert habe und der Vorteil bestand, dass auch Kinder aus höheren Klassen mit mehr Französischkenntnissen dabei sein konnten. Aber jetzt sei es ein "echter" Schüleraustausch. Den Grillabend findet er nicht zwingend notwendig, wenn sollte ihn die Schule organisieren. Er fragte sich, wie es nach der Schule weitergeht, beispielsweise im Familienaustausch?

Jochen Ungerer bestätigte, dass es auf eigene Verantwortung in einen Familienaustausch übergehen könne. Außerdem schrieben die Kinder keine Briefe, sondern tauschten Mails. Vorab seien die Hobbies der Kinder abgefragt worden und zur Grundlage der Zuteilung genommen.

Gemeinderat Hufnagel (SPD) fügte an, dass die Lehrer ein Konzept aufsetzen müssten, das viel besser laufen werde, weil es realitätsbezogener sei. Sie machten den ersten Schritt, von dem aus das Projekt wachsen könne.

Weiter erklärte Herr Ungerer, dass kein Druck auf die Lehrer ausgeübt werden solle, wenn sie erstmal einen reinen Briefaustausch vorschlagen, sei das okay. Die 7. Klasse beginne nun damit und die Lehrkräfte entscheiden anschließend, was weiterhin möglich sei.

Ein Mitglied des Jugendgemeinderates erinnert sich an seinen eigenen Austausch, bei dem die Familien zugelost worden sei, was keine gute Lösung gewesen sei, deshalb findet er den Briefaustausch zum vorherigen Kennenlernen sehr gut.

Gemeinderat Zelt (SPD) bedauerte den späten Termin des großen Austausches, da mit den noch ausstehenden Wahlen nicht klar sei, welche Gemeinderatsmitglieder dann noch teilnehmen könnten.

Herr Dr. Göck klärte daraufhin auf, dass alle, also auch Nicht-Gemeinderatsmitglieder, an dem Austausch teilnehmen können. Er fasste zusammen, dass die Schüleraustauschpläne allgemein auf Zustimmung treffen.

### **TOP: 3 öffentlich**

#### **Antrag des Sportverein Rohrhof 1921 e.V. auf Gewährung eines zusätzlichen Zuschusses für das bereits geförderte Kleinspielfeld**

2023-0145

#### **Beschluss:**

Dem Sportverein Rohrhof 1921.V. wird für das bereits geförderte Kleinspielfeld ein zusätzlicher Zuschuss (für Mehrkosten) in Höhe von **10.000,00 €** gewährt.

#### **Abstimmungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.12.2020 beschlossen, dem Sportverein Rohrhof 1921 e.V. für die Errichtung eines Kleinspielfeldes einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von 50% der vom Badischen Sportbund anerkannten förderfähigen Kosten (maximal 69.594,66 € = 34.797,33 €) zu gewähren.

Beantragt wurde im Vorfeld vom Verein, dass die Kosten seitens der Gemeinde, abzüglich eines möglichen Zuschusses durch den Badischen Sportbund, übernommen werden.

Mit Schreiben vom 22.07.2022 wurde der förderfähige Aufwand vom BSB dann auf 61.500,00 € beziffert. In Folge dessen wurde dem SV Rohrhof seitens der Gemeinde ein Zuschuss in Höhe von 30.750,00 € (50%) ausgezahlt.

Der Zuschuss des Sportbundes beträgt derweil 18.450,00 €.

Gemäß vom Verein vorgelegter Schlussrechnung der Firma Becker betragen die Gesamtkosten für die Errichtung des Kleinspielfeldes nun allerdings 86.511,01 €. Die Kostenschätzung aus dem Jahr 2020 belief sich auf 69.594,66 € (siehe oben).

Demnach ergibt sich folgende Berechnung:

Kostenschätzung (2020)	69.594,66 €
Schlussrechnung (2023)	<u>86.511,01 €</u>
Differenz	16.916,35 €
	=====

Der Sportverein Rohrhof bittet mit Schreiben vom 05.10.2023 darum, dass die Gemeinde gemäß der beigefügten Kostenaufstellung (siehe Anlage) einen Schlussbetrag von 14.311,42 € übernimmt. Darüber hinaus wird mitgeteilt, dass der Kostenanteil des Vereins in Höhe von ca. 25.000,00 € durch eine Spendenaktion erreicht werden konnte und letztendlich 10.000,00 € über dem gesetzten Ziel der Aktion liege.

„Verfolgt“ man den Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2020 weiter, stünde dem SV Rohrhof kein erneuter Zuschuss zu, da 50 % der vom Badischen Sportbund anerkannten förderfähigen Kosten bereits ausgezahlt wurden.

Um dem Verein zu helfen, könnte man die Mehrkosten von 16.916,35 € „regulär“ (32%) bezuschussen, sodass eine zusätzliche Förderung von 5.413,23 € herauskäme. Die Verwaltung empfiehlt jedoch, den zusätzlichen Investitionszuschuss auf 10.000,00 € „aufzurunden“, um das Engagement des Sportvereins bei der Spendenakquise zu honorieren.

Nach den Vereinsförderungsrichtlinien der Gemeinde Brühl werden den örtlichen Vereinen zum Neu-, Um- und Erweiterungsbau sowie auch zur Sanierung von Vereinsanlagen Investitionszuschüsse nach Maßgabe der im Haushaltsplan bereitgestellten Investitionsförderungsmitel gewährt.

Voraussetzung für die Bewilligung eines Zuschusses ist, dass die geplante Maßnahme aus Förderungsmitteln der jeweiligen Landesverbände gefördert wird. Der Zuschuss kann bis zu 32 % der von den zuständigen Landesverbänden anerkannten zuschussfähigen Kosten betragen.

Anträge sind bis 01.09. vor Beginn des Jahres, in dem die Maßnahme in Angriff genommen wird, unter Anschluss der geforderten Unterlagen bei der Gemeinde einzureichen.

Eigenleistungen werden analog den Richtlinien des Badischen Sportbundes anerkannt.

In besonders begründeten Fällen kann von den Förderrichtlinien abgewichen werden.

#### **Diskussionsbeitrag:**

Der SV Rohrhof beantragt einen zusätzlichen Zuschuss. Derzeit seien noch 17.000 €, die über dem ursprünglichen Ansatz geplant waren, offen. Ursprünglich wollte die Gemeinde 50% der Kosten bezuschussen, damit würden noch 5.400 € fehlen.

Herr Dr. Göck führte auf, dass der SV Rohrhof selbst einiges übernommen habe, deshalb schlug er vor, diese Summe zu bewilligen und obendrein auf 10.000 € aufzustocken, um deren Spendenaufruf zu honorieren.

Gemeinderat Gothe (CDU) stimmte den 10.000 € zu, da seit 2020, als der Antrag gestellt wurde, alles teurer geworden sei. Die 10.000 € seien aber genug, da der Verein bereits bezuschusst wurde.

Gemeinderat Sennwitz (FW) sieht das große Engagement in Jugendarbeit und der Spendenaktion und stimmte dem Antrag zu. Dieser Meinung schlossen sich Gemeinderätin Rösch (SPD) und Gemeinderätin Grüning (GL) an.

**TOP: 4 öffentlich**  
**Informationen durch den Bürgermeister**

- K e i n e -

**TOP: 5 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses**

**TOP: 5.1 öffentlich**  
**Gemeinderat Gothe**

Er sprach das Jugendhaus an und verwies darauf, dass im Winter die Heizung ausfiele. Dies führe dazu, dass das Haus kein Anziehungsmagnet für Jugendliche ist und repariert werden solle.

Antwort des Bürgermeisters:

Herr Dr. Göck bestätigte, dass es sich seit zwei Jahren um ein Auf und Ab handle und weiterhin die Frage bestünde, wer für die Kosten der Reparatur aufkommen solle, also Vermieter oder Mieter, denn die Gemeinde sei nur Mieter. Trotzdem sei man sich des Problems bewusst. Ein Mitglied des Jugendgemeinderates schlug zur vorübergehenden Lösung vor, Heizstrahler einzusetzen, denn es sei so kalt, dass nur noch vier Jugendliche in das Haus kommen würden und generell nur zwei Räume nutzbar seien. Herr Dr. Göck betonte nochmals, dass die Gemeinde nur Mieter sei und der Vermieter die Kosten der Reparatur übernehmen müsse, auch wenn die Gemeinde diese Kosten schon mehrmals übernommen habe.

**TOP: 6 öffentlich**  
**Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

- K e i n e -